

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 1/22 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Januar 2022
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 16. März 2022



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2022

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der aktuellen Fassung.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genusstauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen

Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein.

Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/22 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2022" veröffentlicht.

1. Schlachtungen¹ von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Januar 2022

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	20 304	6 651	20 300	9	6 649	4	1	328
davon								
Ochsen	253	94	253	–	94	–	–	370
Bullen	5 600	2 151	5 599	–	2 151	1	0	384
Kühe	7 919	2 496	7 919	9	2 496	–	–	315
Färsen ²	5 750	1 783	5 747	–	1 782	3	1	310
Kälber ³	732	118	732	–	118	–	–	161
Jungrinder ⁴	50	9	50	–	9	–	–	185
Schweine	93 329	9 011	93 315	336	9 010	14	1	97
Lämmer ⁵	8 037	187	8 037	–	187	–	–	23
Übrige Schafe	1 201	50	1 201	–	50	–	–	41
Ziegen	13	0	13	–	0	–	–	18
Pferde	10	3	10	–	3	–	–	264
Insgesamt	122 894	15 901	122 876	345	15 899	18	3	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im Januar 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2022	2021	Veränderung zum Vorjahresmonat absolut	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	20 300	21 448	- 1 148	- 5
davon				
Ochsen	253	186	67	36
Bullen	5 599	5 687	- 88	- 2
Kühe	7 919	9 525	- 1 606	- 17
Färsen ²	5 747	5 808	- 61	- 1
Kälber ³	732	213	519	244
Jungrinder ⁴	50	29	21	72
Schweine	93 315	96 262	- 2 947	- 3
Lämmer ⁵	8 037	8 353	- 316	- 4
übrige Schafe	1 201	1 047	154	15
Ziegen	13	67	- 54	- 81
Pferde	10	7	3	43
Insgesamt	122 876	127 184	- 4 308	- 3
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	6 649	7 181	- 531	- 7
davon				
Ochsen	94	63	30	48
Bullen	2 151	2 197	- 46	- 2
Kühe	2 496	3 050	- 554	- 18
Färsen ²	1 782	1 835	- 53	- 3
Kälber ³	118	31	87	275
Jungrinder ⁴	9	5	4	92
Schweine	9 010	9 694	- 684	- 7
Lämmer ⁵	187	199	- 12	- 6
Übrige Schafe	50	37	13	35
Ziegen	0	1	- 1	- 81
Pferde	3	2	1	43
Insgesamt	15 899	17 113	- 1 215	- 7

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind